

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 14. Nov. 1925, nachm. 6 Uhr.

## 1. Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Tokkata in C dur für Orgel.

(Peters, Bd. III)

## 2. Johann Sebastian Bach:

„Es erhob sich ein Streit“, Kantate für Chor, Soli, Orchester, Orgel und Cembalo.

(Kantate Nr. 19 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)

**Chor.** Es erhob sich ein Streit. Die rasende Schlange, der höllische Drache stürmt wider den Himmel mit wütender Rache. Aber Michael bezwingt, und die Schar, die ihn umringt, stürzt des Satans Grausamkeit.

**Rezitativ.** (Baß.) Gottlob! der Drache liegt. Der unerschaffne Michael und seiner Engel Heer hat ihn besiegt. Dort liegt er in der Finsternis mit Ketten angebunden, und seine Stätte wird nicht mehr im Himmelreich gefunden. Wir stehen sicher und gewiß und, wenn uns gleich sein Brüllen schreckt, so wird doch unser Leib und Seel' mit Engeln zugedeckt.

**Arie.** (Sopran.) Gott schickt uns seine Heere zu; wir stehen oder gehen, so können wir in sicherer Ruh' vor unsern Feinden stehen. Es lagert sich, so nah, als fern, um uns der Engel unsers Herrn mit Feuer, Roß und Wagen.

**Rezitativ.** (Tenor.) Was ist der arme Mensch, das Erdenkind? Ein Wurm, ein armer Sünder. Schaut, wie ihn selbst der Herr so lieb gewinnt, daß er ihn nicht zu niedrig schäzket und ihm die Himmelskinder, der Seraphinen Heer, zu seiner Wacht und Gegenwehr, zu seinem Schutze setzet.

**Arie.** (Tenor.) Bleibt ihr Engel, bleibt bei mir! Führet mich auf beiden Seiten, daß mein Fuß nicht möge gleiten, aber lehrt mich auch schon hier euer großes Heilig singen und dem Höchsten darzubringen.

**Rezitativ.** (Sopran.) Laßt uns das Angesicht der frommen Engel lieben und sie mit unsern Sünden nicht vertreiben und betrüben. So sind sie, wenn der Herr gebeut, der Welt Valet zu sagen, zu unsrer Seligkeit auch unser Himmelswagen.

**Choral.** Laß' dein Engel mit mir fahren auf Elias Wagen rot und meine Seele wohl bewahren wie Lazrum nach seinem Tod. Laß sie ruhn in deinem Schoß, erfüll' sie mit Freud' und Trost, bis der Leib kommt aus der Erde und mit ihr verehnet werde.